

# Den Blicken entzogen

Objektyp: **Chapter**

Zeitschrift: **Begleithefte zu Sonderausstellungen des Naturmuseums Olten**

Band (Jahr): **9 (1998)**

PDF erstellt am: **23.07.2024**

## **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

## **Haftungsausschluss**

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

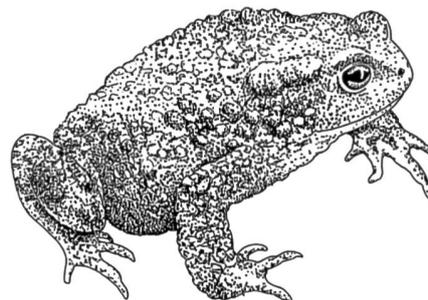
# Den Blicken entzogen

30

Die meisten Tiere überwintern im Verborgenen. In ihren Verstecken finden sie stabile Umweltbedingungen und Schutz vor ihren Feinden.



Viele Wasserfrösche überwintern wie Erdkröten an Land, wenige Zentimeter tief im Boden vergraben. Dies verriet mit Radiosendern markierte Tiere.



*Unter dem Eis des Weihers reduzieren die Karpfen ihre Aktivität auf ein Minimum.*





*Diese Feuersalamander haben in einem feuchten Stollen Zuflucht gefunden.*



Diese Bergmolche wurden im Winter unter einem Holzstapel entdeckt. Molche sind nur zur Fortpflanzung an Gewässer gebunden. Die übrige Zeit verbringen sie unauffällig an Land.



Aspiviper in einer Höhle in Winterruhe. Da Schlangen unterirdisch überwintern, werden sie kaum je entdeckt.